

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Hörsystemakustiker/innen arbeiten in einem Fachgeschäft für Hörsysteme. Sie beraten die Kundschaft, führen Hörtests durch und verkaufen Hörsysteme. Je nach Kundenbedürfnissen passen sie die Hörsysteme an und kontrollieren sie.

Hörsystemakustiker beraten Kunden mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen des Gehörs. Sie bieten ihnen individuell angepasste audiologische Produkte an und verbessern damit die Hörleistung und den Hörkomfort. Zu diesen Produkten gehören neben Hörsystemen und deren Zubehör auch Gehörschutzprodukte und weitere Dienstleistungen wie Hörtraining und Tinnitusberatung.

Als Erstes erfassen Hörsystemakustikerinnen im Gespräch mit der Kundin ihre individuellen Hörbedürfnisse. Sie klären dabei die bisherigen Erfahrungen mit Hörsystemen sowie die Lebensumstände und Gewohnheiten der Kundin ab. Danach untersuchen sie die Ohrmuschel, den Gehörgang und das Trommelfell.

Hörsystemakustiker befragen den Kunden und ermitteln mithilfe unterschiedlicher Testverfahren den Hörverlust. Mit elektronischen Messgeräten führen sie genaue Hörmessungen durch. Anschliessend passen sie entweder standardisierte Hörsysteme an oder machen eine Silikonabformung vom Ohr des Kunden und fertigen daraus ein Ohrpassstück (Otoplastik). Sind Hörsystem und Otoplastik bereit, nehmen sie mithilfe eines Computerprogramms die Feinabstimmung vor. Da dies einige Zeit dauern kann, passen die Fachleute die Hörsysteme meist in mehreren Sitzungen an. Zudem erklären sie dem Kunden die Art der Schwerhörigkeit, mögliche Ursachen und die Auswirkungen auf seine Lebensqualität. Sie zeigen ihm, wie die Geräte zu bedienen und zu reinigen sind, und informieren ihn über weitere Hilfsmittel und Versicherungsleistungen.

Hörsystemakustikerinnen stehen in Kontakt mit Sozialversicherungen und mit Ohrenärztinnen. Sie erstellen bei Bedarf Berichte, führen die interne Dokumentation und kennen die verschiedenen sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen.

Bei allen Schritten der Hörsystemanpassung setzen die Fachleute ihre Kenntnisse der Anatomie, Pathologie, Physiologie, Psychologie und der Akustik ein. Da die Messtechniken und die Programmierung der Hörsysteme über Softwarelösungen gesteuert werden, ist der Computer ein wichtiges Arbeitsinstrument.

Berufsfeld 21 Gesundheit



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 7.9.2015

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Fachgeschäft für Hörsysteme

Schulische Bildung

- Berufsfachschule Olten
- Berufsfachschule Biel

Berufsbezogene Fächer

- Ermitteln der Kundenbedürfnisse und Verkaufen von Hörsystemen
- Anpassen von Hörsystemen

Überbetriebliche Kurse

Zu verschiedenen Themen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis
"Hörsystemakustiker/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- abgeschlossene Volksschule

Anforderungen

- Kommunikationsfähigkeit
- Freude am Verkauf und an Beratung
- technisches Verständnis

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie des Verbands Hörakustik Schweiz VHS (bei der akademie hörenscheiz)

Berufsprüfung (BP)

Hörgeräte-Akustiker/in mit eidg. Fachausweis (in Revision)

Berufsverhältnisse

Hörsystemakustiker/innen arbeiten in einem Fachgeschäft für Hörsysteme. Aufgrund der medizintechnischen Innovationskraft der Branche müssen sich die Berufsleute kontinuierlich neues Wissen aneignen. Sie sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt.

Weitere Informationen

VBHA Verein Bildung
Hörsystemakustik
Seilerstr. 22
Postfach
3001 Bern
Telefon: +41 31 310 20 18
www.vbha.ch

Fachzeitschriften:
"Hörakustik"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Augenoptiker/in EFZ

21 / 0.723.5.0